



Der Ländliche RAUM für Zukunft

Zweiter Workshop in Sulzfeld

„Ortsbild und Wohnen“

Foto: Thomas Rebel



Ergebnisse



Workshop „Ortsbild und Wohnen“

Foto: Thomas Rebel



Begrüßung
Bürgermeisterin Sarina Pfründer



Der Ländliche RAUM für Zukunft

Workshop „Ortsbild und Wohnen“

In Sulzfeld

12.01.2021

Moderation: Claudia Peschen

Co-Moderation: Anja Feyhl

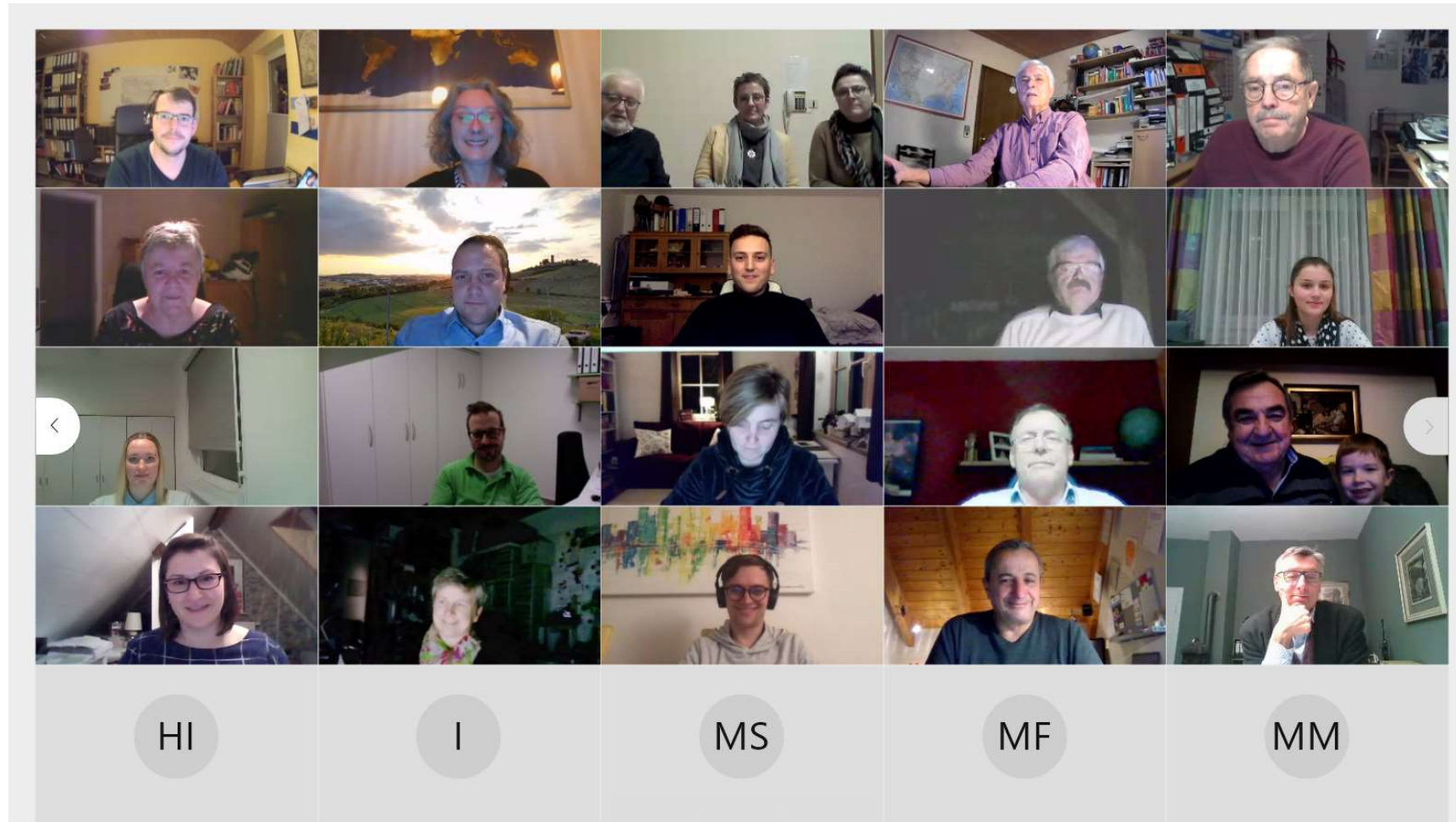
Technik: Michael Abel

*in Zusammenarbeit mit dem
Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement*

Agenda Workshop „Ortsbild und Wohnen“



Agenda Workshop „Ortsbild und Wohnen“



Agenda Workshop „Ortsbild und Wohnen“

	Was?
17:30	Begrüßung
	Das Projekt in Sulzfeld, Rückblick
	Impuls von Experten
	Ideenwerkstatt – welche Projektideen gibt es im Thema „Ortsbild und Wohnen“
	Unsere Prioritäten – Projekte auswählen
	<i>Pause</i>
	Gruppenarbeit an den Projektideen
	Präsentation der Arbeitsergebnisse
	Ausblick
20:45	Danke



Ergebnisse Auftakt:

Welche Themen sind für Sulzfeld wichtig?

Digitalisierung ★
• Einzelhandel

Mobilität

- Verkehrskonzept und –steuerung
- Spontane Mobilität?

Wohnen ★

Mitmachgesellschaft

Bildungseinrichtungen

Integration

Klimaschutz

Regionale nachhaltige Ernährung

Gesundheits- und Pflegeversorgung

Wirtschaft ★

Naherholung

Ortsbild

- Weinbaugemeinde
 - Tourismus
- ★

1

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Sulzfeld

ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Ortsbild

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Leider nicht viel. Schön wäre es wenn wir wenn man in den Ort reinkommt sich schon wohl fühlt
- Es gibt am Bahnhof eine alte Weinpresse und ein paar Weinreben
- Unsere Burg ist der Mittelpunkt, Weinbau vorhanden, Thema Sandstein ist auch präsent
- Straßenbild verbessern, Neugestaltung der Hauptstraße, Straßen und Verkehrskonzept entwickeln
- Mehr Veranstaltungen (Weinproben etc) im Bürgerbahnhof. Ist ein toller Raum
- Mehr Veranstaltungen allgemein zum Thema was unseren Ort ausmacht...Wein und Sandstein
- Streuobstpfad ist gut...evtl. vervollständigen mit einem Weinrundweg...auch für Familien gestaltet...
- Wein im Weinberg auszuschenken, Vorbild " Wein im Berg " in Stetten / Schwaigern, wird von nahezu allen Weingütern beliefert und teils von Vereinen bewirtet, jeden Sonntag !!!.....also über Sommer halt :-)
- Kreisverkehr am Ortseingang und Orts Identischen Symbolen gestalten



Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Sulzfeld

ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Ortsbild

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Mit einem freundlichen Ortsplan und gut lesbaren Infos
- einen Gesamtplan für unseren Ort erstellen...Siehe Oberderdingen---
- Ortsschilder an den Eingängen, welche auf einen Weinort hinweisen
- durchgängige Wiederholung der Themen Weinbau, Sandstein, etc im Weg durch den Ort
- auf einheitlichen Baustil im Ortsmittelpunkt achten...roter Faden!
- ist schön, aber jeder möchte bauen, wie er es will. Sehr konfliktreiches Thema!
- Mehr Grün...mehr freundlich gestaltete Flächen...mehr Anreize für Tagestouristen
- Gestaltung der Grünflächen optimieren
- Versuchen ein einheitliches Gesamtbild zu schaffen, Gestaltung der Gehwege, Materialität, Beleuchtung
- Besitzer animieren Ihre Gebäude besser darzustellen
- Häuser freundlicher gestalten

1

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Sulzfeld ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Ortsbild

- Sitzgelegenheiten
- Festplatz gemütlicher und Festfreundlicher gestalten
- mehr Aufenthaltsqualität schaffen, auch kleinere Plätze schaffen
- auch für Erwachsene etwas aufbauen: Bouleplatz, Outdoorschach, auch für ältere und junge
- Weinausschank mit allen Weingütern ... Events im Weinberg
- Themenwanderwege, z.B. Wanderweg mit Wein und Volkslieder, die an bestimmten Stellen vorgestellt und gesungen werden können (Erklärungstafeln: Entstehung der Lieder, Bezug zum Platz und Lied)

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- Einen Ortsplaner der dem ganzen Ort einen "roten Faden" gibt.
- Einen Stadtplaner o. Landschaftsarchitekt hinzuziehen. Evtl. einen Wettbewerb ausloben.
- Oder einmal den ortsansässigen Fachkräften eine Plattform geben, evtl. Rat einholen
- Ein Architektenwettbewerb mit einem Konzept zur innerörtlichen Entwicklung

1

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Sulzfeld

ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Ortsbild

- Eine durchgehende Strategie (mit unserem vorhandenen Personal) von Eingang bis Ausgang des Ortes (Schilder am Eingang, Gestaltung Kreisverkehr, Gestaltung Parkplätze, Rathausplatz, Blumenkübel durch den Ort bspw. Bürgerzentrum oder Parkplatz Döner, Bank und bitte Umgestaltung Bushaltestelle
- jemanden von außen hinzuziehen, der nicht über Betriebsblindheit verfügt

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Gewerke und Unterkünfte sowie Unterhaltungsangebote Gastronomie
- Möglichkeiten der Gestaltung außer Ort, also in den Weinbergen (Genehmigung), Wildobstpfad ist guter Anfang, wir haben jedoch deutlich mehr zu bieten. Rund um die Burg etc.

5. Was uns noch eingefallen ist.....

- Überwachung öffentlicher Plätze, ansonsten wird vieles was wir tun wieder dem Vandalismus freigegeben um dann wieder mit immensen Kosten gerichtet / bzw. in Ordnung gebracht werden muss

1

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Sulzfeld

ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Ortsbild

- Der Rathausplatz angenehmer gestalten, sowie die große Wiese dahinter mit Bänken zu einem Park Umgestalten
dies kann ich nur unterstützen, wurde auch schon angeregt,
- Unbedingt die Ortsdurchfahrt ins Auge fassen
- Rathauswiese auch für mehr Veranstaltungen nutzen...hat mehr Flair als der Rathausplatz
- Rathauswiese ist nicht befestigt, daher nicht für alle Feste wetterbedingt geeignet.
- Allg. die Situation entlang des Kohlbachs mit mehr Bänken und Aufenthaltsräumen gestalten
- Die Homepage ergänzen um Dienstleistungen und Handwerker, damit auch neu hinzugezogene und alle anderen wissen an wen sie sich wenden können (gibt es hierzu nicht auch ein Willkommenspaket?)
- Leider war das Projekt Mühlbacherstraße rein von der Parkplatzsituation und der Gestaltung leider nicht 100% förderlich für das Ortsbild. Hier sollte über eine Korrektur nachgedacht werden! Verkehrsfluss und Aussehen nicht stimmig mit Weinbau und Sandstein. Gleiches gilt für den Rathausplatz.

1

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Sulzfeld ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Ortsbild

- Anbindung des Restaurant Burg Ravensburg an die Gemeinde ist seit Jahren ein Problem. Tourismus ja aber nicht zu 100% willkommen auf der Burg.
- Jeder möchte gerne einen schönen Ort haben mit viel Grün und Bäumen. Aber niemand den Baum usw. vor seinem Haus. Hier ist es schwer, es allen recht zu machen.
- Spielplatz in der Ortsmitte
- Outdoor Fitnessanlage für alle zugänglich - auf Schulhof geplant.
- Rathausplatz neugestalten
- Einen Alla Hopp Spielplatz entlang des Kohlbachs
- Kohlbach wieder freilegen entlang der Kohlbachstraße, Teilrenaturierung wenn möglich, Aber Achtung Hochwassergefahr!
- Kohlbach wäre generell sinnvoll, diesen auch sauber zu halten, bzw. die Verbindungsstelle Festplatz/Friedrichstraße/Mühlbacherstraße- ist zur Zeit kein so schöner Anblick.
- Mehr Barrierefreiheit auch im öffentlichen Raum

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Andreas Brüssel, Rolf Becker, Heidrun Fundis, Gernot Schulze, Helmut Schneider, Jochen Kamm, Michaela Kern, Thomas Bilger, Laura Mock, Romina Franzke, Sabine Bolg, Sauter Timo

1

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Sulzfeld ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Wohnen

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Barrierefreie Wohnung im Ortskern
- Betreutes Wohnen
- Mehrere Mehrfamilienhäuser im Allgemeinen
- Zusammenleben mehrerer Generationen
- Bezahlbares Wohnen unter anderem auch für sozial-schwachen
- Ortskernsanierung

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Mehr Raum für Mehr-Generationen-Häuser / Konzept - Unterstützung z.B. durch Ortskernsanierung
- Große Hoffnung im Rentamt - Mehr Generationen-Wohnen - nicht nur betreutes Wohnen und Pflege oder Behindertenpflege
- Leerbestand (Wohnungen, Häuser, etc.) erfassen, Tauschbörse / Plattform Haus vs. Wohnung
- Kooperatives Wohnen (Gegenseitige Hilfe, z.B. hilfsbedürftige Oma mit einem großen Haus + Junge Familie, die Wohnraum sucht)

1

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Sulzfeld

ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT

Wohnen

- Unbebaute Flächen im Ortsmitte
- Bürgerbus in Ortsmitte - vor allem für Älter oder Behinderte

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- Gemeinde / Verwaltung
- Bauträger, Eigentümer, Besitzer, etc. die für neue Themen offen sind

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

5. Was uns noch eingefallen ist.....

- Liegen bereits Erfahrung in anderen Gemeinden vor?
- Ergebnisse aus Forschung?
- Die Ortsmitte darf nicht "ausbluten"!
- Familienfreundliches und Kinderfreundliches Wohnen mit entsprechender Wohnfläche ist wichtig!

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Frauke Schneider Karin Schönemann, Anette Gablenz, Heike Schwarz, Tarak Turki, Walter Schnaiter



Workshop „Ortsbild und Wohnen“

Foto: Thomas Rebel



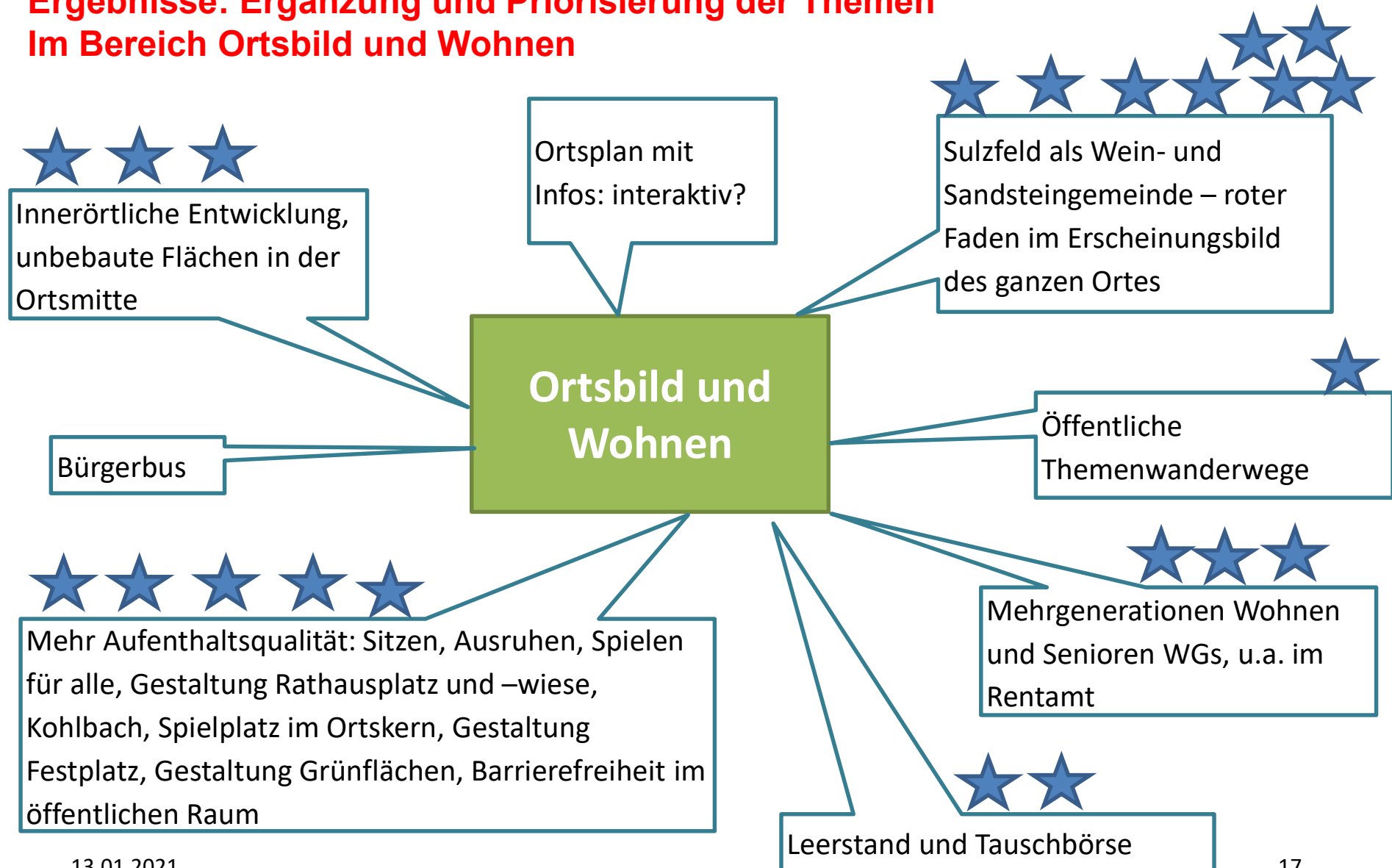
Impulse (Anlagen zu den Ergebnissen)

Anlage 1: Anette Gablenz und Heike Schwarz: Rentamt – mögliche Wohnformen

Anlage 2: Manuela Bader: Ortsbildgestaltung mit Städtebauförderprogramm

Anlage 3: Jochen Kamm und Michaela Kern : Wein im Ort verankern

Ergebnisse: Ergänzung und Priorisierung der Themen Im Bereich Ortsbild und Wohnen



Weiterarbeit in Arbeitsgruppen an drei Projektideen

Projektidee 1:
Wein und Sandstein

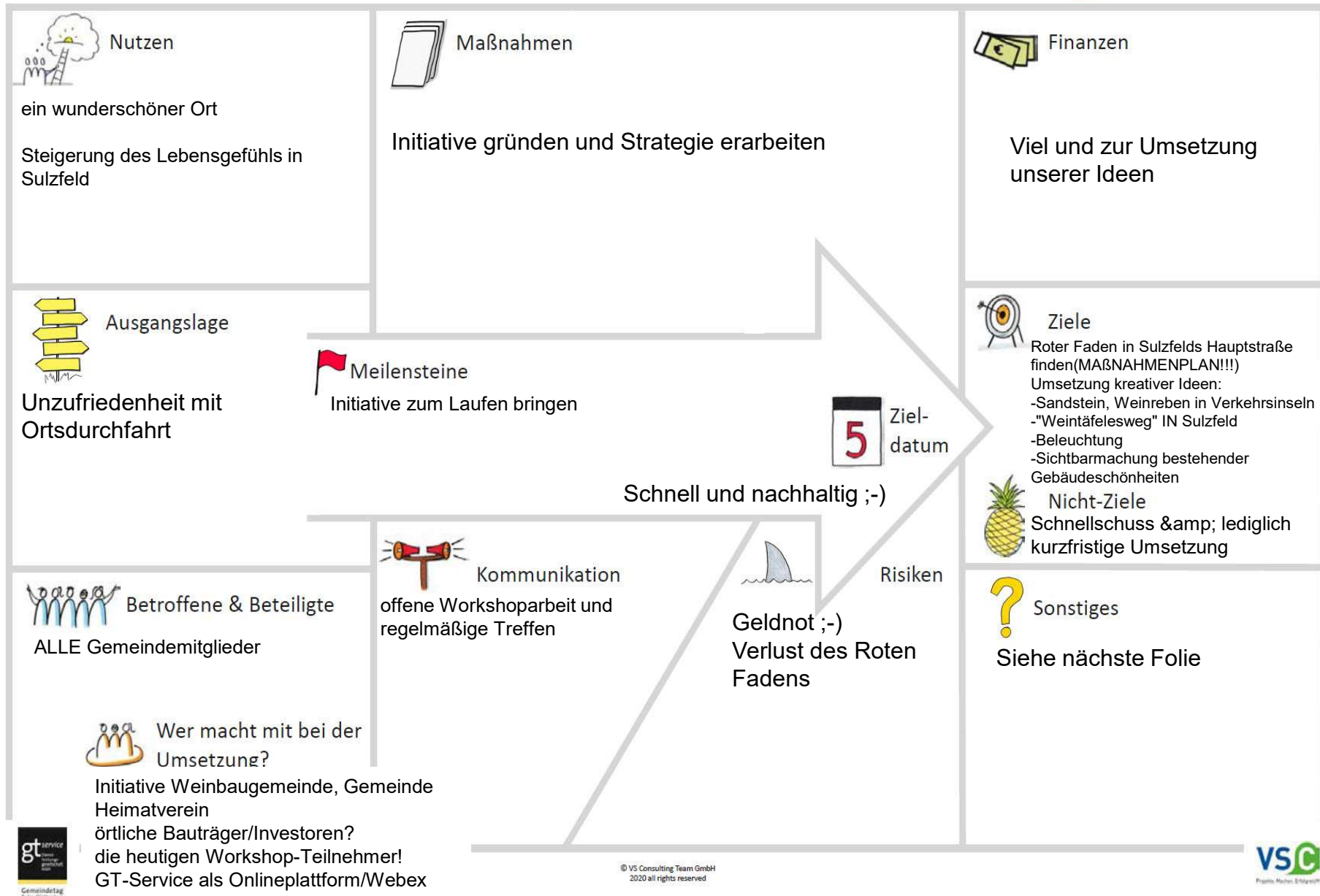
Projektidee 2:
Aufenthaltsqualität und innerörtliche
Entwicklung

Projektidee 3:
Mehr Generationen Wohnen

Projektidee 1: Sandstein, Wein und wir Wir gestalten unser Sulzfeld



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT



Sonstiges zur Projektgruppe 1: Sandstein, Wein und Wir

Die Schilder "Weinstraße" müssten etwas ansprechender sein! Buchstaben auf braunem Hintergrund etwas langweilig. Ovale Schilder mit Weinranken habe ich z. B. am Kaiserstuhl in Erinnerung. Dann sollten diese Schilder doch auch konkret in Weinberge führen, mit Schautafeln und Erläuterungen ...

An Häuser mit Bierwerbung durch Weinwerbung ersetzen (Winzerkeller Wiesloch) (Sulzfelder Winzer) (Plan Bad.-Weinstraße)

Zum Thema "Sandstein": Finde ich eine gute Idee, genauso wie das Thema "Weinstraße"! Beim Thema "Sandstein" gibt es eine große Konkurrenz im Nachbarort Mühlbach. Sandsteinmauern reichen hier nicht, da müsste ein Bezug zu den örtlichen historischen Steinbrüchen sein evtl. mit Schildern in den alten Sandsteinen ...

Zum Thema "Sandsteine an der Kirche": Es ist ein Trauerspiel, wie historische Grabsteine aus Sandstein an der Kirche aussehen. Hier müsste eine Sanierung stattfinden! (Zuschüsse von Denkmalsamt?) (Das ist wirklich ein Punkt den wir im Blick haben sollten)

Parkplatzwand ehm.Krone verkleiden mit den Sandsteinen vom alten Rathaus, Sandsteine sind beim Brüssel eingelagert

Krone Hauswand ist privat Besitz vom Guggolz...

Streuobstwiese nicht vergessen

Sonstiges zur Projektgruppe 1: Sandstein, Wein und Wir

Aus dem Chat:

Diese Bad. Weinstrassenschilder sollten in die Mauern mit integriert werden, am besten beleuchtet.

Hallo Ich würde noch vorschlagen eine vertiefte Planung der Sanierung der ortsdurchfahrt anzugehen

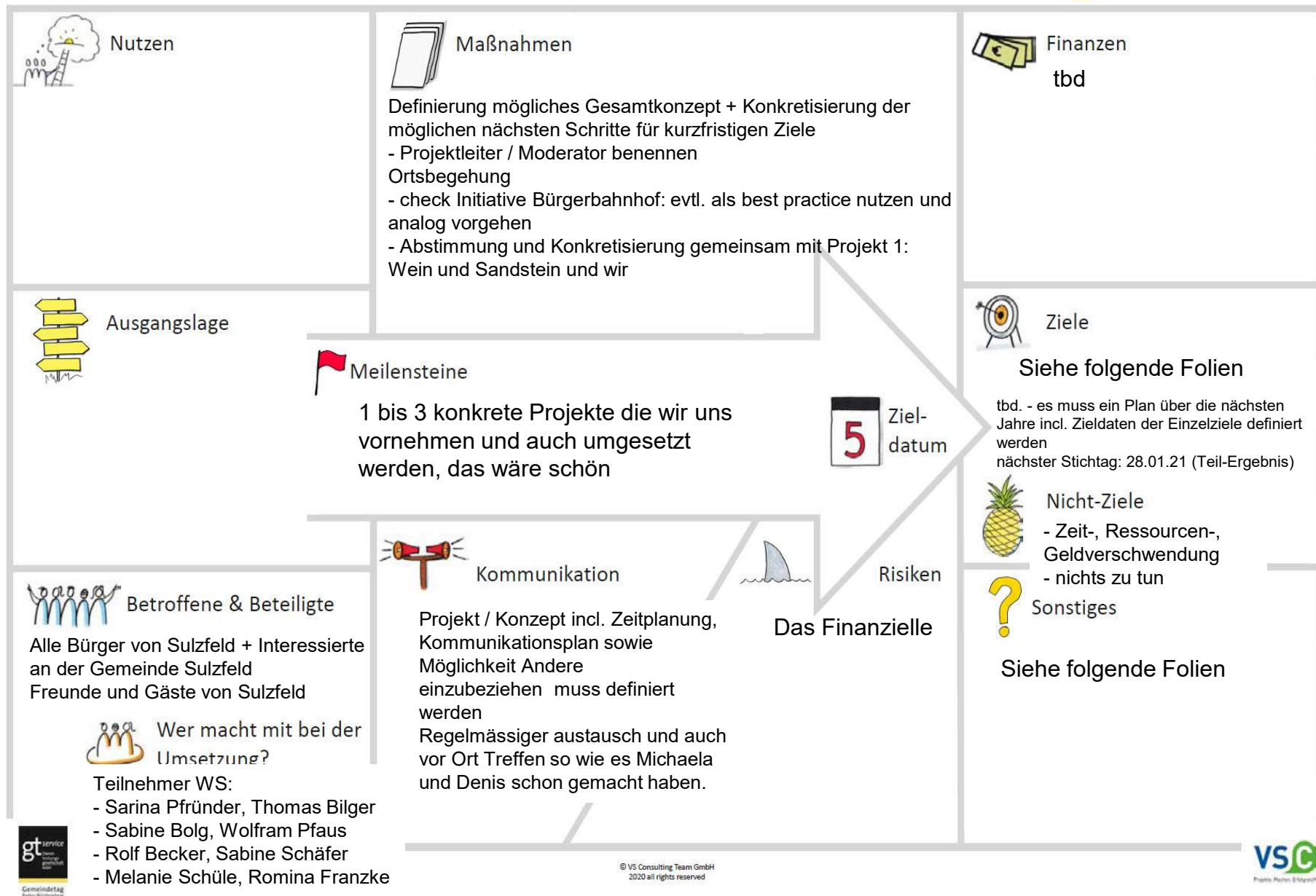
Ohne innerörtliche Entwicklung braucht man keine Bänke, Grünflächen etc.hier ist der erste und meiner Meinung nach wichtigste Ansatz die Menschen in den Ort zu bringen bzw. da zu halten, ähnlich der Murr.

Schilder Badische Weinstraße kommen zentral von der Geschäftsstelle "Weinstraße" für alle angrenzenden Kommunen einheitlich

Projektidee 2: Aufenthaltsqualität + Innerörtliche Entwicklung



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT





Ziele zur Projektgruppe 2: Aufenthaltsqualität und innerörtliche Entwicklung

Gesamtgestaltungskonzept des Ortes definieren mit Einzelgewerken + roter Faden durch Sulzfeld definieren

Menschen im Ort halten + neue Ortsbewohner dazu gewinnen

Attraktivität steigern

kurzfristige (mach- und finanzierbare) Ziele definieren

zeitnahe Umsetzung kleinerer Maßnahmen mit wenigen finanziellen Mitteln

große, visionäre(re) Ziele konzeptionell aufnehmen, aber nachgelagert

Sonstiges zur Projektgruppe 2: Aufenthaltsqualität und innerörtliche Entwicklung

Wege und Gassen bspw. runter zum Festplatz --> andere Gestaltung für Senioren, Sitzgelegenheiten, befestigte Wege für Rollstühle und Kinderwagen

bessere Beschilderung

mehr Bänke - bei ev. Gemeindehaus (Bachstraße), vor der ev. Kirche

alte Häuser / Leerstände / Häuser + Läden) --> Nutzbarkeit, schönere Gestaltung

Geschäfte, Gaststätten Attraktivität steigern

zu klären: Parkplatzsituation bei evtl. Neueröffnung Ladengeschäft
Bsp. Hintere Straße (Sanierung, Tausch, ...)

Ecke Hauptstraße/Friedrichstraße + Flächen ex Hagenbucher + P ggüb. Bad. Hof

Ortsdurchfahrt: langfristige Gestaltung im Rahmen der geplanten Sanierung / Umgestaltung (Bsp. Knotenpunkte tbd.)

Sonstiges zur Projektgruppe 2: Aufenthaltsqualität und innerörtliche Entwicklung

Spielflächen / Aufenthaltsflächen für Kinder:

tbd.: Rathausplatz, Rathauswiese, Bolzplatz, Festplatz, Skaterplatz

Outdoor Fitness Anlage - aktuell geplant im Schulhof --> tbd.: evtl. eher auf Rathauswiese umplanen

Festplatz Verschönerung incl. Skaterplatz + Bolzplatz (Glascontainer, Sauberkeit, ...)

Aus dem Chat:

Ohne innerörtliche Entwicklung braucht man keine Bänke, Grünflächen etc.hier ist der erste und meiner Meinung nach wichtigste Ansatz die Menschen in den Ort zu bringen bzw. da zu halten, ähnlich der Murr.

Nachtrag zur Gruppe Aufenthaltsqualität, da Sitzung beendet wurde: Skaterplatz ist ein Dauerthema, derzeit von Jugendlichen nur mit Rädern genutzt. Boden Auch nicht optimal für Skater. Leider jedes Jahr Vandalismusschäden. Wäre größere Investitionen notwendig, die wir aktuell kaum einplanen können. Auch gewisse Frustration, da immer wieder viel Zerstörung. Platz wurde vor ca. 5 Jahre letztmals saniert.

Spielgeräte sind förderfähig.

Projektidee 3: Mehrgenerationenwohnen/-begegnungen



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

